

Tipps bei Stromausfall

So bereiten Sie sich vor:

- Deponieren Sie Kerzen und Zündhölzer und/oder eine Taschenlampe an einem Ort, den Sie auch im Dunkeln finden. Denken Sie daran, die Batterie der Taschenlampe von Zeit zu Zeit zu prüfen und bei Bedarf zu ersetzen.
- Sollten in Ihrem Zähler- oder Sicherungskasten Schmelzsicherungen (meist Schraubsicherungen) eingebaut sein, achten Sie darauf, passende Reservesicherungen zu Hause zu haben. Sie erhalten diese beim Elektriker oder im Baumarkt.

Ist der Strom einmal tatsächlich ausgefallen, überprüfen Sie zunächst folgende Punkte:

- Haben Ihre Nachbarn Strom?
- Funktioniert die Straßenbeleuchtung?

Betrifft der Stromausfall nur Ihre eigene Wohnung bzw. Ihr Haus, können Sie die Ursache folgendermaßen eingrenzen:

- Steht der FI-Schalter bzw. ein Sicherungsautomat in Ihrem Sicherungskasten auf „AUS“? Drücken Sie den Schalter wieder auf die Position „EIN“.
- Ist eine Sicherung durchgebrannt? Ersetzen Sie die Sicherung durch eine passende neue Sicherung.
- Lassen sich der FI-Schalter oder ein einzelner Sicherungsautomat nicht wieder einschalten bzw. brennt die neue Sicherung sofort wieder durch, ist häufig ein angeschlossenes Gerät defekt. Stecken Sie alle in Frage kommenden Geräte ab und versuchen Sie danach nochmals, den Stromkreis in Betrieb zu nehmen.
- Lässt sich der Stromkreis noch immer nicht einschalten, versuchen Sie, Ihre Anlage ohne diesen Stromkreis in Betrieb zu nehmen.

Wenn Sie diese Punkte überprüft haben und den Fehler nicht lokalisieren konnten – kein defektes Gerät, keine defekte Sicherung oder FI-Schalter –, wenden Sie sich bitte an die Störungsnummer Ihres nächstgelegenen Service Centers.

Tragen Sie hier – für den Notfall – die Telefonnummer Ihres Service Centers ein. Sie finden diese im Internet auf www.netz-noe.at:

Zu Ihrer eigenen Sicherheit

Bitte beachten Sie folgende Hinweise und Tipps zum sicheren Umgang mit Strom:

- Lassen Sie Änderungen, Erweiterungen und Reparaturen Ihrer elektrischen Anlage ausschließlich von einem qualifizierten Fachbetrieb durchführen.
- Verwenden Sie nur technisch einwandfreie Geräte. Achten Sie vor jeder Inbetriebnahme auf eventuelle Schäden insbesondere an stromführenden Teilen.
- Überprüfen Sie zumindest zwei Mal pro Jahr, ob Ihr FI-Schalter noch einwandfrei funktioniert. Drücken Sie dazu die Prüftaste des FI-Schalters. FI-Schalter für sogenannte „Nachtstromanlagen“ können Sie nur während der Stromlieferzeiten prüfen.
- Die Sommer-/Winterzeit-Umstellung ist für einen FI-Check besonders geeignet, weil Sie dann elektrische Uhren nur einmal neu einstellen müssen.
- Lassen Sie in angemessenen Zeiträumen Ihre gesamte elektrische Anlage von einem Fachmann prüfen. Wir empfehlen Ihnen für den E-Check ein Intervall von fünf Jahren.
- Ortsnetzverkabelungen, Anlagenänderungen, Haus- oder Wohnungsumbauten sind eine günstige Gelegenheit, um Ihre elektrische Anlage überprüfen zu lassen.

Ihr zukünftiger Breitbandanschluss (FTTH):

- Nutzen Sie im Zuge der Errichtung Ihres Stromhausanschlusses die Gelegenheit zur Mitverlegung von Leerrohren für Ihre zukünftigen Breitbandanwendungen und für neue Technologien. Ihr qualifizierter Fachbetrieb berät Sie gerne.
- Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Breitbandbetreiber.

Haben Sie noch Fragen?

Für weitere Auskünfte und Fragen stehen wir in Ihrem Service Center gerne zur Verfügung.

Der Stromanschluss Ihrer Elektroanlage



Netz Niederösterreich GmbH

EVN Platz
2344 Maria Enzersdorf

T +43 2236 201-0
Gasnotruf 128
F +43 2236 201-2030
info@netz-noe.at
www.netz-noe.at

10. Auflage, Oktober 2020

Kompetenter Partner für Ihren Stromanschluss

Sie brauchen einen neuen Stromanschluss, sind von Ortsnetzverkabelungen oder sonstigen Baumaßnahmen betroffen? Hier erfahren Sie alles, was Sie wissen müssen.

Für einen Neuanschluss oder eine Anlagenänderung können Sie bequem online (www.netz-noe.at) mit uns in Kontakt treten oder Sie kommen in ein Netz NÖ Service Center. Dort beraten wir Sie gerne zu

- der Herstellung eines Strom-Hausanschlusses,
- der Wahl des optimalen Zählerplatzes,
- Anschlussmodalitäten und Netztarife.

Alle notwendigen Maßnahmen für die Errichtung oder Abänderung Ihres Hausanschlusses, der Vorzählerleitung und des Zählerplatzes werden anschließend zwischen Ihnen, einem Elektrofachbetrieb Ihres Vertrauens und der Netz NÖ vereinbart. Achtung! Zur Inbetriebnahme des Hausanschlusskabels ist die Vorlage eines Einmessplanes erforderlich.

Oft ist es sinnvoll, Anschlüsse über Freileitungen auf Erdkabelanschlüsse umzustellen. In der Regel werden solche Ortsnetzverkabelungen über Initiative von Gemeinden, Kunden und Interessengemeinschaften gemeinsam durchgeführt. Ihr Service Center informiert Sie gerne über die erforderlichen Baumaßnahmen und über für Sie anfallende Kosten.

Bei Objekten, die über Freileitungen versorgt werden, ist es sinnvoll, im Zuge von Baumaßnahmen auch Vorsorge für eine spätere Umstellung auf Erdkabel zu treffen.

5 Punkte, die in Ihre Verantwortung fallen

1 Überprüfung

In angemessenen Zeitabständen muss geprüft werden, ob sich Ihre elektrische Anlage in einem ordnungsgemäßen Zustand befindet. Überprüft werden dabei u. a. die Erdungsanlage und der Potenzialausgleich. Letzteres ist die Verbindung aller metallischen Teile, die von Menschen oder Tieren berührt werden können. Wir empfehlen Ihnen, für die Überprüfung ein Elektrounternehmen Ihres Vertrauens zu beauftragen, das bei Bedarf auch sicherheitstechnische Verbesserungen durchführen kann.

2 Schutzmaßnahmen

Als Schutzmaßnahme gegen gefährliche Körperströme, wie sie z. B. durch defekte Elektrogeräte hervorgerufen werden können, ist „Nullung“ vorzusehen. In vielen Fällen ist weiterhin ein FI-Schalter einzubauen. Dadurch ergibt sich auch ein geringeres Brandrisiko. Über die Möglichkeiten und Voraussetzungen einer nachträglichen Umrüstung älterer Anlagen informiert Sie Ihr Netz NÖ Berater oder ein Elektrounternehmen Ihres Vertrauens.

3 Erdung der Elektroanlage

Jedes Gebäude bzw. jede Anlage – Einfamilienhaus, Wohnblock, Landwirtschaft – muss mit einer eigenen Erdungsanlage ausgestattet sein. Bei Neuanlagen sind Fundamenterder vorzusehen. Bei bestehenden Anlagen kann diese auch in Form eines Bänderders oder eines Tiefenerders ausgeführt sein. In der Regel sind dafür 10 m Bänderder 40x4 mm oder 3x1,5 m Tiefenerder ausreichend. Darüber hinaus ist auch das Hausanschlusskabel gegen atmosphärische Überspannungen, z. B. Blitzschlag, zu schützen. Dies geschieht in der Regel mit einem Schirmerder, verzinkter Bandstahl 40x4 mm, der über dem Bettungsmaterial des Kabels verlegt wird.



4 Schutz vor Überlast und Kurzschluss

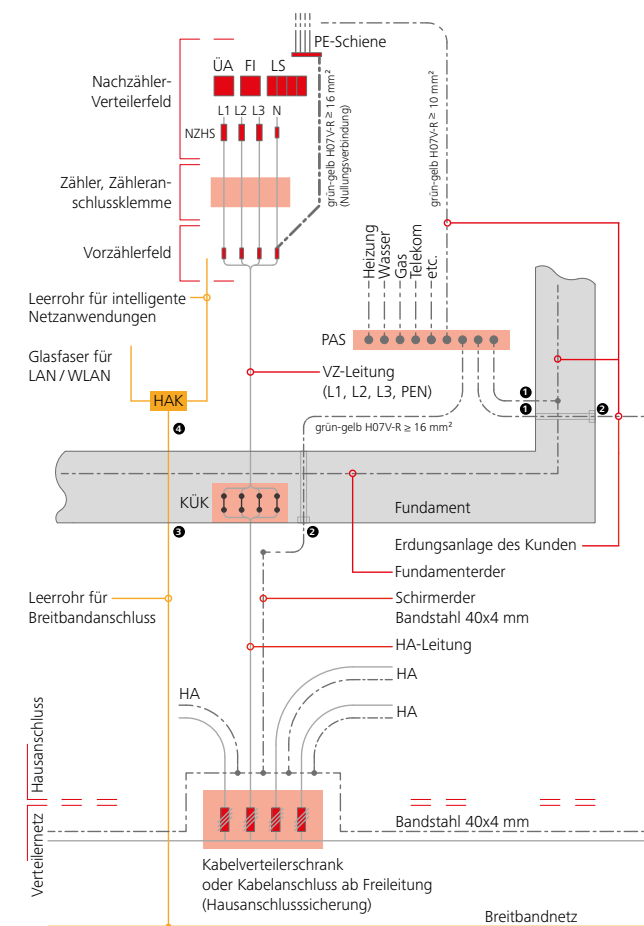
Zum Schutz vor Überlast und Kurzschluss muss Ihre Elektroanlage durch Schmelzsicherungen und Leitungsschutzschalter gesichert werden. Damit werden Leitungsüberlastungen verhindert und Auswirkungen eines Kurzschlusses bleiben in Ihrer Anlage örtlich begrenzt. Die Stromstärke der Sicherungen, die sich zwischen Zähler und Verteilung befinden (Nachzählerhauptsicherungen), stimmt die Netz NÖ mit Ihrem Elektrounternehmen ab.

5 Blitz- und Überspannungsschutz

Werden Blitzstromableiter in Ihrer Anlage eingebaut, sind diese im Bereich der Hauseinführung des Anspeisekabels – in der Regel die Gebäudeaußenwand – zu installieren. Unabhängig von der Art des Netzanschlusses ist für jedes Gebäude der Einbau von Überspannungsableitern vorgeschrieben. Zusätzlich empfiehlt sich ein Einbau auch in jeder Kundenanlage – am zweckmäßigsten im Nachzählerbereich nach den Nachzählerhauptsicherungen – direkt im Sicherungskasten. Dies ist meist auch nachträglich problemlos möglich. Empfindliche Geräte, wie Fernseher oder PC, sichern Sie am besten zusätzlich durch Überspannungsschutzgeräte mit Entstörungfilter.

Ihr Stromanschluss

Schematische Darstellung zu Ihrer Elektroanlage



- | | |
|--|---|
| NZHS: Nachzählerhauptsicherungen | L1, L2, L3: Außenleiter |
| FI: Fehlerstromschutzschalter | N-Leiter: Farbe blau |
| ÜA: Überspannungsableiter | PEN-/PE-Leiter: Farbe grün-gelb |
| LS: Leitungsschutzschalter | VZ-Leitung: Vorzählerleitung |
| KÜK: Kabelüberführungskasten | mind. 4 x H07V-U od. |
| PAS: Potenzialausgleichsschiene | H07V-R ≥ 16 mm² |
| HAK: Hausanschlusskasten für Breitbandnetz (FTTH) | HA-Leitung: Kabel mind. E-AY2Y-J 4 x 50 SM, HD |

- | | |
|----------------------------------|---|
| 1 mind. eine der Erdungen | 2 Mauerdurchführung oder „Erdungsprüfdose“ |
| 3 Mauerdurchführung | 4 dichter Rohrabschluss |